



gemeinsam. leben. gestalten.
christlicher verband für
arbeitswelt und jugend.

Antrag an die Diözesankonferenz des CAJ Diözesanverbandes Münster e.V.

Titel: Gründung einer Projektgruppe „Vielfalt (er-) leben im CAJ Diözesanverband Münster e.V.“

Antragstellende*r: Theresa Geier für das CAJ Schulungsteam

Die Diözesankonferenz der CAJ Diözesanverband Münster möge folgenden Antrag beschließen:

Hiermit beantragen wir die Gründung einer Projektgruppe „Vielfalt (er-) leben im CAJ Diözesanverband Münster e.V.“.

Ziel dieser Projektgruppe soll es sein, sich mit den Strukturen, Kulturen und Praktiken in unserem Verbandsalltag auseinanderzusetzen und diese auf die Offenheit gegenüber aller junger Menschen unabhängig von ihrer sozialen, kulturellen, religiösen oder ethnischen Herkunft, unabhängig von Behinderungen und von der sexuellen Orientierung, sowie der geschlechtlichen Identität, zu prüfen. Mögliche Barrieren sollen identifiziert und langfristig abgebaut werden. Dabei soll sich die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen inklusiven Themen am Alltag der CAJ-Regionen orientieren.

Alle Mitglieder des CAJ Diözesanverbandes Münster e.V. dürfen in dieser Projektgruppe mitwirken. Die Leitung der Gruppe sowie die inhaltliche Impulsgebung übernimmt das Schulungsteam und ein*e hauptamtliche*r Bildungsreferent*in des CAJ Diözesanverbandes.

Die Zusammenarbeit in dieser Projektgruppe gestaltet sich in regelmäßigen (digitalen) Treffen (6-8 Wochen) und wird zunächst auf ein Jahr begrenzt.

Bei der Diözesankonferenz 2023 erfolgt eine Zusammenfassung der Ergebnisse dieser Projektgruppe und es wird über die weitere Vorgehensweise bzgl. der Projektgruppe abgestimmt.



gemeinsam. leben. gestalten.
christlicher verband für
arbeitswelt und jugend.

Begründung:

Sowohl auf Diözesanebene als auch auf Ortsebene, wird es zunehmend schwieriger ehrenamtliche Verantwortungsträger*innen, als auch Teilnehmende für Veranstaltungen zu gewinnen. Die Corona-Zeit sowie die angespannte Lage in der katholischen Kirche, bspw. aufgrund der Missbrauchsfälle, tragen nicht dazu bei, eine Aussicht auf Besserung dieser Situation zu erwarten.

In der intensiven Auseinandersetzung mit dem Thema Gendersensibilität und Rassismus in den vergangenen Jahren, ist uns, als Schulungsteam des CAJ DV Münster, aufgefallen, dass in der Ausgestaltung unserer Arbeit immer wieder Hürden entstehen können, die es einigen jungen Menschen erschweren, an unseren Angeboten teilzunehmen und sich bei uns in der CAJ willkommen zu fühlen.

Unser Anliegen ist es, die CAJ zu einem Ort zu machen, an dem sich alle jungen Menschen unabhängig von ihrer sozialen, kulturellen, religiösen oder ethnischen Herkunft, unabhängig von Behinderungen und von der sexuellen Orientierung sowie der geschlechtlichen Identität, willkommen- und wohlfühlen können – denn: „Jeder Mensch ist mehr wert als alles Gold der Erde“ (Joseph Cardijn).

Um diesen Zustand zu erreichen, möchten wir den Raum in der Projektgruppe nutzen, gemeinsam einen selbstkritischen Blick auf unsere Angebote und Strukturen zu werfen. Nur so können Hindernisse, die eine Teilhabe bestimmter Personengruppen bei uns im Verband unwissentlich hemmen, erkannt und überwunden werden.

Mit einer zunehmenden Erreichbarkeit aller junger Menschen, kann es uns zudem gelingen, den Neuaufbau in der CAJ zu fördern und die Teilnehmendenzahlen in unseren Angeboten positiv zu beeinflussen.